

Die fünf Säulen unserer Arbeit

St. Christophorus
Kaiserslautern

I Schutz und Obhut gewähren

II Entscheidung herbei führen

III Angebot annehmen

IV Fördern und Fordern

V Stabilisieren und Überleiten
ins selbstständige Leben

Kontakt

Gerne stellen wir Ihnen das Konzept der stationären Wohnungslosenhilfe für Jugendliche und junge Erwachsene im persönlichen Gespräch vor. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den Kontakt mit Ihnen.

Caritas-Förderzentrum St. Christophorus

Logenstraße 44

67655 Kaiserslautern

Telefon 0631 / 316370

st.christophorus.kaiserslautern@caritas-speyer.de

www.st-christophorus-kaiserslautern.de

Caritas Förderzentrum St. Christophorus Kaiserslautern



Stationäre Wohnungslosenhilfe für
Jugendliche und junge Erwachsene



Die Caritas hilft in vielen Lebenslagen.
Informationen finden Sie unter www.caritas-speyer.de.

Not sehen und handeln.
Caritas



Die Idee

Bei der täglichen Arbeit mit den Menschen in unserer Einrichtung ist uns die Dringlichkeit einer neuen Hilfeleistung aufgefallen. Sehr oft kommen Jugendliche und junge Erwachsene in unser Haus und bitten um Hilfe. Nach intensiven Gesprächen wurde uns klar, dass diese Menschen keine Jugendhilfeempfänger im klassischen Sinn mehr sind, aber auch noch

keine klassischen Obdachlosen darstellen. Gescheiterte Beziehungen in Familie und Freundeskreis, abgebrochene Jugendhilfemaßnahmen, wenig bis keine positiven sozialen Kontakte, Gewalt, auch sexualisierte Gewalt, Drogen und Alkohol als Wegbegleiter werden den Menschen in die Einbahnstraße der Obdach- und Perspektivlosigkeit begleiten. Das brachte uns auf die Idee, ein Konzept der stationären Wohnungslosenhilfe für Jugendliche und junge Erwachsene nach SGB VIII zu entwickeln.



Wie sind unsere Kunden?

Sie sind:

- jugendlich oder volljährig (bis 21 J.) und ohne Perspektive
- oft ohne Schulabschluss, ohne Ausbildung, arbeitslos
- von zu Hause raus geflogen, ohne eigene Wohnung, von Obdachlosigkeit bedroht oder bereits obdachlos
- mit Drogen, Alkohol, Justiz und Strafvollzug konfrontiert

Wir möchten den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Angebot unterbreiten, welches ihnen eine Möglichkeit bietet, eine persönliche Kehrtwende zu machen. Die Jugendlichen müssen die Situation analysieren, ihre Probleme erkennen und Problemlösestrategien entwickeln, damit sie für sich eine neue Lebensqualität erarbeiten können.



Ziele

Unsere Ziele sind:

- Aufarbeitung von persönlichen, beruflichen sowie sozialen Problemen
- Gewährung von Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten, besonders nach traumatischen Vorerfahrungen
- Aufbau und Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz des Jugendlichen
- Förderung und Aufbau der Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung, insbesondere der Ich-Kompetenzen wie Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Selbstkontrolle und Selbstwirksamkeit
- Aufbau eines persönlichen mittelfristigen Lebenskonzepts
- Schutz vor Gewalt, sexuellem Missbrauch, Verwahrlosung und Bedrohung
- Entwicklung eines Verständnisses für die Unterscheidung zwischen Traum(a) und Realität, Erkennen der existierenden Fähigkeiten und Ressourcen als Ausgleich
- Schul- bzw. Berufsausbildung oder Erwerbstätigkeit als Lebenschance zu erkennen und diese individuell einsetzen
- Schuldenregulierung, adäquater Umgang mit den eigenen finanziellen Mitteln
- Bekämpfung von Drogen- bzw. Alkoholsucht
- Verhinderung neuer Straftaten, Umwandlung von Haftzeit in Arbeitsstunden
- Aufbau neuer pro-sozialer Kontakte, Entwickeln neuer Lebensfreude, z.B. durch aktive Vereinszugehörigkeit
- Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, z.B. Kochen, Waschen, Einkaufen
- Gründung eines eigenen / gemeinschaftlichen Hausstandes
- Resozialisierung